

**Absender:** Jochen K. Michels  
Dipl.-Wi.-Ing. - Unternehmensberatung  
Konrad-Adenauer-Ring 74,  
D-41464 Neuss Germany

Fon: +49-(0)2131 8 08 88  
Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44  
Fax: +49-(0)2131 8 33 88  
Skype: jomi1000

**Stand**  
**31. Dez.**  
**2014**

**alle Rund-Nachrichten des Jahres 2014 in einem Dokument - die neueste ist immer oben:**  
*Siehe unten die Bemerkungen.*

**„Massenmail“ vom 31. Dezember 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.  
Soeben erreicht uns ein Bild aus China von gestern, dem 30. Dezember, das die Baustelle aus der Vogelperspektive mit vielen interessanten Details zeigt.  
Wir danken dem „Spender“ – und freuen uns, dass wir gute deutsche Technik wenigstens aus der Ferne mitverfolgen dürfen!  
War es nicht ebenso mit dem Fax, dem MP3, der Kuckucksuhr, dem Transrapid und vielen, vielen anderen ?

Unter Publikationen / Filme, ... Bilder ist es zu finden

Nochmals wünsche ich allen Lesern und besonders den ideellen und finanziellen Unterstützern ein glückliches Neues Jahr voll neuem Schwung!  
Jochen Michels

Persönliche Rundmail vom 29. Dezember 2014

**Neues zur GAU-freien Kerntechnik und zum Kohle-Sprit - aus den letzten 6 Wochen**

Sehr geehrte.....,

falls Sie auf [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, wurde Ihnen bereits eine ähnliche Nachricht gesandt. Für alle Anderen:

Unter Publikationen / Filme, ... Bilder - finden Sie 5 neue Fotos von der Baustelle in China. Wir danken den beiden Herren, die sie von der HTR-Konferenz in Weihai mitgebracht haben. Der einzige ausländische Wissenschaftler (Prof. Dr. G. L.), der bei INET mitwirkt ist Schultenschüler und die Chinesen wissen wohl warum sie sich dieses Wissen sichern. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Umsetzung deutscher Technik und Konzepte unter den besonderen chin. Bedingungen !

Der Bau-Fortschritt der letzten 18 Monate ist deutlich erkennbar. Der Beton ist ca. 15 m. höher als damals, wo die Bilder ihn ca. 5 m unter NormalNull zeigten.

Ausserdem gab es soeben eine EU-Konferenz in Paris, bei der andere europäische Länder offenbar als Kandidaten für den HTR infrage kamen. Verständlich, wenn man die östlichen Erpressungspotentiale richtig einschätzt. Sobald ich mehr mitteilbares Wissen erhalte, informiere ich Sie gerne.

Unter Publikationen / Artikel, Dokumente sind zwei neue Dokumente zu finden:

- ein Bericht über den Neubau des HTR in China,
- wie man in Sachsen Benzin aus CO2 macht, mit Fischer-Tropsch

Genau, was wir seit langem propagieren. Damit werden Kohlekraftwerke wieder wirtschaftlich und HGÜ plus Konverter überflüssig, weil der Strom nicht nach Süden verschleudert werden muss. .

Herr Yogeshwar war für die ARD in Fukushima – Sie haben es sicher gesehen.  
Unser Kommentar:

Adenauer machte den Unterschied zwischen der einfachen, reinen und der lauterer Wahrheit. Von einem Wissenschafts-Journalisten sollte man die lautere Wahrheit erwarten können. Und erst recht von der öffentlich rechtlichen Intendanz. Und ganz besonders in einer so hochsensiblen Frage der Energieversorgung unseres Landes. Aber: die Dosimeterwerte (0,0xx bis 87 microSievertje Std) wurden gezeigt. Der entscheidende Bezugswert, ab wann es gefährlich wird, wurde nicht erläutert. Statt dessen andauernd unterschwelliges AngstszENARIO. Sieht so die verfassungsmaessig vorgegebene Informationspflicht der ARD aus?

Bezahlen wir die Mediensteuer (Gebühren) für planvolles Erzeugen diffuser Ängste? Wer hat an so etwas Interesse? und wer kontrolliert die Interessenten? Wie lauter ist ein "Wissenschaftler", der sich zu so etwas hergibt? Um die Inhalte zu sehen, müssen Sie sich aus Sicherheitsgründen bei [WWW.biokernsprit.org](http://WWW.biokernsprit.org) registrieren. Mit Ihren Daten wird kein Mißbrauch getrieben und Sie erhalten die kurzen Rundmails schneller und mit Sicherheit. Schauen Sie auch mal auf [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com) und äussern Ihren Beitrag dort im Blog. Für das Neue Jahr wünscht Ihnen Glück und Segen !

Jochen Michels

PS: wiederum herzlichen Dank für Sponsorbeiträge. Unter Beirat ist alles transparent, soweit die Spender nicht inkognito bleiben wollten.

#### **„Massenmail“ vom 23. Dezember 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Unter Publikationen / Filme, ... Bilder sind neue Fotos von der Baustelle in China. Wir danken Herrn Prof. Dr. Günter Lohnert für die mitgeteilten Informationen aus der HTR-Konferenz in Weihai und wünschen ihm viel Erfolg bei der Umsetzung deutscher Technik und Konzepte unter den besonderen chin. Bedingungen !

Was mitteilbar war, finden Sie ebenfalls dort in einem kurzen Text.

Nochmals wünsche ich allen Lesern und besonders den ideellen und finanziellen Unterstützern frohe Feiertage und ein glückliches Neues Jahr !

Jochen Michels

#### **„Massenmail“ vom 16. Dezember 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Unter Publikationen / Filme, ... Bilder sind zwei neue Bilder von der Baustelle in China:

Man sieht deutlich den Fortschritt der letzten 18 Monate. Der Beton ist nun fast 10 m. oberirdisch, die letzten Bilder zeigten ihn ca. 5 m unter der Oberfläche.

Es hat im Oktober eine internationale Konferenz am Bauort gegeben. Einer der deutschen Besucher stellte uns diese Bilder zur Verfügung, wofür ich herzlich danke !!

Ausserdem gab es soeben eine EU-Konferenz in Paris, bei der andere europäische Länder offenbar als Kandidaten für den HTR infrage kamen. Verständlich, wenn man die östlichen Erpressungspotentiale richtig einschätzt. Sobald ich mehr mitteilbares Wissen erhalte, informiere ich Sie gerne.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr mit Dank für Ihre treue Begleitung und die finanzielle Unterstützung dieser Website wünscht Ihnen

Jochen Michels

**„Massenmail“ vom 25. November 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Unter Publikationen / Artikel, Dokumente sind zwei neue Dokumente zu finden:

- ein Bericht über den Neubau des HTR in China, Konferenz Ende Oktober 2014 – Wir hoffen noch auf aktuelle Fotos und Bericht von Teilnehmern.
- aus der FAZ von heute: wie man in Sachsen Benzin aus CO2 macht, mit Fischer-Tropsch und verschiedenen Katalysatoren, Drücken, Temperaturen auch andere Kohlenwasserstoffe.

Genau, was wir seit langem propagieren.

Dann wird sich auch die Kohlekraftwerk-Problematik verflüchtigen... sind wir gewiss.

Zu Yogeshwars Fukushima-Reise im ARD-TV :

Adenauer machte den Unterschied zwischen der einfachen, reinen und der lauterer Wahrheit.

Von einem Wissenschafts-Journalisten sollte man die lautere Wahrheit erwarten können. Und erst recht von der öffentlich rechtlichen Intendanz. Und ganz besonders in einer so hochsensiblen Frage der Energieversorgung unseres Landes. Aber:

viele Dosimeterwerte (0,0xx bis 87 microSv je Std) wurden gezeigt. Der entscheidende Bezugswert, ab wann es gefährlich wird, wurde nicht erläutert. Statt dessen andauernd unterschwelliges Angstzenario.

Was soll ein tv Betrachter mit diesen Werten anfangen, wenn er die Bedeutung nicht kennt? ?

Soll er sich selbst kundig machen und dann versuchen Yogeshwars Aussagen nach ihrer Bedeutung zu gewichten? Sieht so die verfassungsmaessig vorgegebene Informationspflicht der ARD aus?

Bezahlen wir die steuerähnliche Gebühren für bewusstes Erzeugen diffuser Ängste?

Wer hat an so etwas Interesse? und wer kontrolliert diese Interessenten?

Wie lauter ist ein "Wissenschaftler", der sich zu so etwas hergibt?

Beste Grüsse  
Jochen Michels

PS: wiederum herzlichen Dank für Sponsorbeiträge. Unter Beirat ist alles transparent, soweit nicht widersprochen.

**„Massenmail“ vom 8. November 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Von unserer Tagung am 8. November im Romaneum Neuss folgendes Ergebnis:

Sie finden die Präsentation und zwei Berechnungstabellen als pdf auf der Website unter Aktuelles/Projekte.

Wenn Sie die Original-PPT oder Rechentabelle benötigen, bitte bei mir per mail anfordern, kostenlos.

Der Vortrag über die britische Energiepolitik im Vergleich zur deutschen zeigte überdeutlich, wo diese mehr von Chancen und Zukunft geprägt ist und wie es bei uns mehr Ängste und Ideologie gibt.

Die sorgfältige Prüfung der Berechnungen ergab keine nennenswerten Fehler. Die Chancen auf nachhaltige Gewinne bei weniger Abhängigkeit vom Ausland sind realistisch und deutlich.

Zu lösen ist nun die Aufgabe, dies den Verantwortlichen bei Wirtschaft, Politik und öffentlicher Meinung so zu erklären, dass es zu konkreten Vorhaben kommt.

Beispiel sollte der Schweizer Gotthardtunnel sein. Dort wurde solange gründlich diskutiert, dass der Bau nun reibungslos vonstatten geht. (Gegenbeispiele: Stuttgart 21, BER, Elbphilharmonie).

Beste Grüße

Jochen Michels

Der VHS konnten wir aus Spenden einen angemessenen Betrag für die Raumnutzung zukommen lassen. Allen Spendern sei gedankt - auch Ihr Interesse und Mitmachen ist immer herzlich willkommen.

**„Massenmail“ vom 2. November 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig. Zu unserer Tagung am 8. November im Romaneum Neuss folgendes Update:

Auch wenn der Ölpreis derzeit gesunken ist, in 5 oder 10 Jahren dürfte er wieder stark gestiegen sein. Und solange dauert auch die Umsetzung unseres Vorschlages. Wir liegen also in der Zeit.

Inzwischen wurde bereits von kompetenter Seite bestätigt, dass unsere Annahme von 30 % Wirkungsgrad beim Hydrierverfahren realistisch ist. Siehe die Quellenangabe unten.

Ebenfalls wurde unser angesetzter Preis von Euro 35 je MWh bestätigt - aus dem Hause RWE.

Noch unbestätigt sind die notwendigen Investitionen. Hier sind vor allem die deutschen Erfahrungen aus den 40-er und 70-er Jahren von Bedeutung, da momentan solche Anlagen nur noch im Ausland bestehen.

„Sprit aus Kohle“ ist das Thema am 8. November in Neuss, Romaneum siehe auch [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com)

FUEL Volume: 108 Pages: 731-739 DOI: 10.1016/j.fuel.2013.02.022 Published: JUN 2013

[View Journal Information](#)

Abstract-Auszug:

.....For all fuel equivalency flow rates investigated, fuel conversion of greater than 96% were achieved. The synthetic fuel produced high reforming efficiencies of up to 92.2%, with hydrogen concentrations up to 36.5%. The results show that coal derived JP-8 fuels can produce high reforming efficiencies, with high hydrogen concentrations while minimizing carbon formation in an ATR reactor. Published by Elsevier Ltd.

Beste Grüße

Jochen Michels

**„Massenmail“ (ja, so heißt es) vom 29. Oktober 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig. Sie wissen schon:

„Sprit aus Kohle“ ist das Thema am 8. November in Neuss, Romaneum siehe auch [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com)

Und jetzt gibt es eine – wohl letztmalige Chance - Prof. Keutner bietet Interessenten eine Exkursion zu Endlagern und Ähnlichem. Siehe Näheres unter Events 2014 hier auf dieser Website.

Bitte nicht an mich, bis Montag im Ausland.

**Beste Grüsse**  
**Jochen Michels**

Persönliche Rundmail vom 20. Oktober 2014

Sehr geehrte.....

falls Sie auf [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, wurde Ihnen bereits eine ähnliche Nachricht gesandt:

„Sprit aus Kohle“ ist das Thema am 8. November in Neuss, Romaneum

Die Agenda auf [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com) wurde soeben aktualisiert.

Täglich melden sich Referenten, Interessenten und Teilnehmer. Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen  
Anmelden können Sie sich:

- per email Antwort auf diese Nachricht an [jochen.michels-at-jomi1.com](mailto:jochen.michels-at-jomi1.com)
- oder
- durch Registrieren auf dieser Website

Nichtangemeldete müssen sich bei Erscheinen vorstellen. Kosten entstehen Ihnen nicht, für den Raum steht vor Ort eine Spenden-Box.

Mit besten Grüssen  
Jochen Michels

PS: die neue Website [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com) ist eine „Tochter“ von Biokernsprit.org für die Benzin-Erzeugung ohne Kernenergie – und zur Rettung unserer Kraftwerke bei wegbrechendem Stromverkauf.

**„Massenmail“ (ja, so heißt es) vom 15. Oktober 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

„Sprit aus Kohle“ ist das Thema am 8. November in Neuss, Romaneum

Die aktuelle Agenda finden Sie immer bei [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com)

Täglich melden sich Referenten, Interessenten und Teilnehmer. Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen  
Anmelden können Sie sich:

- per email Antwort auf diese Nachricht an [jochen.michels-at-jomil.com](mailto:jochen.michels-at-jomil.com)  
oder
- durch Registrieren auf dieser Website

Kosten entstehen Ihnen nicht, für den Raum steht vor Ort eine Spenden-Box.

Mit besten Grüßen  
Jochen Michels

PS: die neue Website [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com) ist eine „Tochter“ von Biokernsprit.org für die Benzin-Erzeugung ohne Kernenergie – und zur Rettung unserer Kraftwerke bei wegbrechendem Stromverkauf.

„Massenmail“ (ja, so heißt es leider) vom 24. September 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. es gelang uns, für Samstag den 8 November im Neusser **Romaneum** einen gut ausgestatteten Raum mit genügend Platz zu reservieren: dort können wir von 10:00 bis maximal 18:00 Uhr folgende Themen darlegen und erörtern.
2. Auto-Kraftstoff aus heimischen Rostoffen ( Braun- und Steinkohle, Müll, Abfall aus Industrie und Bio usw.) herzustellen.
3. ohne und mit Zufuhr von Kernenergie
  - a. für Deutschland vorerst ohne Kernenergie
  - b. ansonsten Kernenergie aus inhärent sicherer GAU- und endlagerfreier Technik (Kugelbett, Dual Fluid-, russischer Brüter, soweit dies der Fall ist)

Schauen Sie bitte schon einmal auf die ganz neue Website [www.novosprit.com](http://www.novosprit.com)

Vorrang in unserer Diskussion sollen realistische und wirtschaftliche Lösungen haben.  
Ziel ist, mittelfristig zu konkreten Projekten in Deutschland und im Ausland zu kommen.  
Daher kommt es weniger auf die vielleicht guten aber noch unerprobten Konzepte an.

Vorschläge für die Tagesordnung – die bewusst offen gestaltet wird – bitte ich mir umgehend zuzumailen, da in drei Tagen die persönliche Einladung an rund 2.000 Empfänger versandt wird.

Sie können:

- einen kurzen Vortrag anbieten (max 20 min plus Diskussion).
- einfach nur als kundiger Teilnehmer in den Diskussionen mitwirken
- Vorschläge zur TO-Gestaltung machen
- sonstige Beiträge vorschlagen oder anbieten

Zur Finanzierung des Raumes bittet die VHS Neuss um Spenden für ihre Stiftung, näheres folgt später.  
Wir danken vorab für die unkomplizierte und schnelle Bereitschaft !!

Mit besten Grüßen

Jochen Michels

**Massenmail vom 10. September 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Prof. Appel war mit anderen Strahlen-Experten in der Ukraine und Tschernobyl um genau zu erfahren, wie es heute dort steht und was damals bis heute geschehen ist.

FAZIT: das Geschäft mit der Angst scheint sich auch dort zu lohnen.

Die wirklichen Fakten sind wesentlich anders. Wir sollten daraus lernen.

Sie finden den Bericht links unter Publikationen / Artikel, Dokumente ganz oben

Beste Grüsse

Jochen Michels

**Massenmail vom 30. August 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Unter „Sprit aus Kohle“ haben wir am Beispiel Rheinische Braunkohle einmal durchgerechnet, wie sich die Wirtschaftlichkeit stellt, wenn man zunächst auf Kernenergie verzichtet ( weil das so schnell in Deutschland nicht gehen dürfte).

Und siehe da, beim heutigen Preisniveau rechnet sich das wieder recht ordentlich, wie wir meinen. Selbst wenn der umstrittene Fischer-Tropsch-Wirkungsgrad nur bei 20 Prozent angesetzt wird, kommt noch ein Gewinn heraus.

Wer's nicht glaubt, greift zu auf [Www.biokernsprit.org](http://Www.biokernsprit.org) / Aktuelles / Projekte

Beste Grüsse

Jochen Michels

**Massenmail (ja, so heisst das in Joomla) vom 12. August 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Unser Projekt „Umbau statt Abriss“ EEE – echte erneuerbare Energien – ist gründlich überarbeitet und in einem Eckdatenpapier werden auf einer Seite alle relevanten Daten zusammengefasst.

Da wir überaus vorsichtige Annahmen getroffen haben, rechnet es sich so noch nicht. Fachleute für technische Chemie und Anlagenbau sind gebeten, an den entscheidenden Stellschrauben zu optimieren. Vor allem, wieviel Wasserstoff nun wirklich nötig ist, wenn man Kohle hydrieren will und einiges mehr. Bitte greifen Sie zu auf [Www.biokernsprit.org](http://Www.biokernsprit.org) / Aktuelles / Projekte

Beste Grüsse

Jochen Michels

Persönliche Rundmail vom 2. August 2014

Sehr geehrte.....

falls Sie auf [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, konnten Sie diese Nachricht bereits früher lesen:

1. neuer Artikel in t & m  
„Mobilität und Strom auch in Zukunft gesichert“ heisst der Beitrag auf Seite 38 des Fachmagazins für Wirtschaftsingenieure 04/2014. Dort fassen wir die wesentlichen Chancen und die offenen Fragen zusammen, die interdisziplinär zu lösen sind. Da die Chancen gerade für unser energiearmes Land sehr gross sind, sollten wir auf die einzigartige Kraft unserer Wissenschaft und Technik setzen, statt angstgetriebene Regelungen überwuchern zu lassen.  
Und bis das erreicht ist, muss man im Ausland beginnen.  
Der Artikel ist downzuladen unter Publikationen / Artikel, Dokumente
2. Sponsoren und Kostenbeiträge, Vereinsgründung, Kooperation mit anderen e.V.  
Allen, die wiederum Kostenbeiträge gestiftet haben, danke ich wieder sehr herzlich ! Im Menu ganz oben finden Sie eine Seite, wo die Geber und Beträge aufgelistet sind, soweit sie dem nicht widersprechen.  
Insgesamt ist der aktuelle Bestand nun auf Euro 417,- angewachsen, genug um über die Verwendung nachzudenken. Zuwenig um einen richtig grossen Schritt zu tun. Die Jahreskosten zum reinen Erhalt mit regelmäßigen Sicherungs-Backups betragen rund Euro 250,- p.a. Damit ist der Bestand bis Ende 2015 jedenfalls gesichert.  
Um einen Verein zu gründen, der dann auch Spenden entgegennehmen könnte, sind diese Verhältnisse noch nicht ausreichend.  
Eine Zusammenarbeit käme aus unserer Sicht mit Nuklearia e.V. Dortmund durchaus in Frage, scheitert jedoch bisher an mangelnder „Responsiveness“, d. h. auf unsere Anfragen kommen Antworten zögernd oder gar nicht. Es geht nämlich darum, dass ich für den Kugelbett-Reaktor eine Gleich-Positionierung mit dem DFR verlange. Das dort herausgestellte Konzept eines 2-Flüssigkeits-Reaktors mag eines Tages gut sein. Der Kugelbett-Reaktor ist aber schon zweimal in Deutschland gelaufen, dazu einmal in China und wird dort jetzt weiter gebaut. Das halten viele für mindestens gleichwertig einem noch so aussichtsreichen Konzept.
3. Beirat, Umfang, Qualifikationen, Zusammenarbeit  
Wünschenswert erscheint ein Beirat zum Betrieb und Ausbau dieser Website. An Qualifikationen sollte er umfassen:  
Interesse an der gaufreien Kerntechnik, Realismus betreffend der Möglichkeiten in Deutschland und Europa, möglichst auch Fachkenntnisse in der Kern- und Strahlenphysik, Kenntnisse und Visionen zur Sprit-Herstellung aus vorhandenen Einsatzstoffen, die Nahrung und andere Bedarfe nicht dauerhaft beeinträchtigen.  
Beherrschung der Möglichkeiten, im Internet derartige Plattformen zu betreiben, mit anderen zu kooperieren und auf dem Laufenden zu bleiben.  
Juristische und politische Kenntnisse, Erfahrungen und Interessen auf den o. g. Gebieten.  
Klar ist, dass diese verschiedenen Fähigkeiten kaum in einer Person gebündelt sind. Eine Anzahl von 5 bis 6 Personen erscheint daher angemessen. Entscheidend ist auch der Wille und die Fähigkeit, mit anderen Persönlichkeiten in solche einem Gremium zusammen zu arbeiten und die Sache fraglos in die Mitte aller Bemühungen zu stellen.  
Selbstdarstellung, spezielle Eigeninteressen, Befindlichkeiten, Mimositäten, die wir alle haben, müssen im Interesse fruchtbarer Zielarbeit zurücktreten. Da das Ganze (zumindest bisher) ohne finanzielles Polster zu gestalten ist, ist persönliche Einsatzbereitschaft unerlässlich.  
Wer dazu bereit ist, den bitte ich um kurze formlose Mitteilung. Sobald genügend Meldungen vorliegen können wir an die Gestaltung des Beirates gehen.
4. Wirkungsgrad der Hydrierung für synthetisches Benzin aus Kohle  
Schon in einer „Massenmail“ hatte ich vor kurzem auf die Erfahrungen mit dem Kohle-Forschungs-Institut der Max Planck Gesellschaft berichtet, siehe unten. Inzwischen erhielt ich weitere Quellen-Angaben, Fundstellen und Literatur-Links. Daher möchte ich hier mitteilen, dass

es mir an Zeit und Qualifikation fehlt, um selbst auf diesem Gebiet Forschung zu betreiben. Dazu gibt es Berufene, die wir zur Mitwirkung herzlich einladen.

Es geht schlicht um die Frage, ob der Wirkungsgrad der Fischer-Tropsch-Synthese Aussicht auf erfolgreiche und wirtschaftlich tragbare Hydrierung gibt, wenn die Wärme-Energie extern zugeführt wird. Da das deutsche Reich im Krieg fast 1,5 Jahre lang den gesamten Treibstoff auf diese Weise gewonnen hat (so lautet die Geschichte) muss es zumindest die Chance geben.

Sollte das Gegenteil bewiesen werden, stoppen wir sofort alle weitere Arbeit daran.

#### 5. Kohleforschungs-Institut Mülheim – Home of Fischer-Tropsch

Hier hatte ich besonders auf eine schnelle, klare Antwort gehofft. Der Vizepräsident hat aber freundlich beschieden, dass man dafür umfangreiche Arbeiten anstellen müsse, die erst eingeplant werden müssten. Wann und wie lange, bleibt völlig ungewiss. Siehe auch weiter unten.

#### 6. Benzin aus Kohle o h n e HTR

Um dies herzustellen, benötigt man keinen Kern-Reaktor. Wir Deutsche haben es in den 40-er und 70-er Jahren schon erfolgreich getan, die Südafrikaner (SASOL) tun es weiter. Wenn es nur um eine kurzfristige Spritversorgung geht, kann man das auch bei uns jederzeit wieder anfangen. Als ersten Schritt wieder mit der Braunkohle-Hydrierung zu beginnen, halte ich für sinnvoller als diese Kohle zu verfeuern. Ob der Wirkungsgrad end-to-end besser ist, als Strom für Elektro-Autos zu erzeugen ist die Gretchenfrage.

#### 7. CO<sub>2</sub> – Gefahr – Schwindel – Lüge

Ob CO<sub>2</sub> generell oder auch nur in diesem Jahrhundert wegen des Aufbrauchs alter Fossilvorräte für das Klima (oder das Wetter) schädlich ist, können selbst die Wissenschaftler nicht einmütig feststellen. Forscher-Interessen, Politik-Motive und Finanzströme finden dort viele gemeinsame Ziele, die der Bürger mit Unsummen bezahlen muss. Diese ungeheuren Summen sollte man aber solange nicht umverteilen, wie keine akzeptierte Klarheit herrscht. Genau dies geschieht aber derzeit.

Da in der Atmosphäre derzeit kein Mangel an CO<sub>2</sub> herrscht, benötigen wir nicht unbedingt viel CO<sub>2</sub> Ausstoss. So haben auch CO<sub>2</sub>-arme Prozesse ihren Charme. Sowenig wie möglich CO<sub>2</sub> zu erzeugen, kann derzeit nicht schaden. Daher muss die Frage:

- Benzin oder Ethanol ?
- Diesel oder Methanol ?
- Wasserstoff-Brennstoffzelle oder Flüssigsprit-Motor ?

immer unter dem Aspekt der end-to-end-Rechnung bezüglich CO<sub>2</sub> beantwortet werden. Das geschieht fast gar nicht oder ist in dicken Studien beider Seiten verborgen.

#### 8. Ehrung für Prof. Schulten

Frühere Schulten-Schüler arbeiten intensiv daran, sein Lebenswerk und seine Persönlichkeit der Nachwelt zu erhalten. Da viele schon verstorben sind, ist es erfreulich, dass eine Liste von fast 300 Personen entsteht, die er (mit-) promoviert hat. In Wikipedia ist ein sehr gutes Portrait entstanden, Weiteres ist in Arbeit.

Den Personen, die hier die entscheidende Arbeit tun und allen die mitwirken, gebührt unser herzlicher Dank und wir sollten sie unterstützen, wo es nur geht. Die Namen finden Sie an den genannten Stellen oder wir nennen sie gerne auf Anfrage.

#### 9. Europa-Energie

Alle Gedanken, Vorschläge und Lösungen zur Energieversorgung sollten nur noch unter der gesamteuropäischen Klammer gemacht werden. Es geht nicht nur um Stromtrassen, Kernkraftwerke oder Ölleitungen. Auch die Primärversorgung, die Abhängigkeiten von anderen Staaten und Politikern, die Auswirkungen unserer Entscheidungen und vieles andere mehr, sprechen eklatant gegen nationalen Alleingang. Nicht einmal die „German Angst“ sollte uns davon abhalten, auf unsere Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Sie ist ein schlechter Ratgeber. Andere Länder sind nicht „zu unwissend oder zu leichtfertig“ – wenn sie Kernkraft nutzen. Manchmal ist ihre Einsicht und ihr Mut besser als unsere ängstliche Sicherheit. Da ist „Zusammen“ besser jedenfalls besser als „Allein“.

#### 10. Nochmals 10. Juni 2014 in Jülich

Auch zwei Monate nach der Vorstellung des AVR Experten Berichtes bleibt unwidersprochen: es gab niemals eine gefährliche Situation, die Verantwortlichen haben damals verantwortlich gehandelt.

Beste Grüsse  
Jochen Michels

### Massenmail zwei vom 26. Juli 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Soeben erschienen in t & m Zeitschrift des VWI: Mobilität und Strom auch in Zukunft gesichert. Zu lesen unter [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) / Publikationen / Artikel und Dokumente / der oberste link.

Beste Grüsse  
Jochen Michels

### Massenmail vom 26. Juli 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, schneller als andere und zuverlässig.

Riesige Chance ! wie üblich auch mit Risiko verbunden ! Lohnend auf jeden Fall die weltweite Anerkennung!

Nun ist es amtlich: der Wirkungsgrad der Sprit-Hydrierung ist noch unerforscht. Das renommierte Kohleforschungsinstitut der Max Planck Gesellschaft in Mülheim war unsere größte Hoffnung. Nachdem wir alle erreichbaren renommierten Techno-Chemiker gefragt hatten, ob man den Wirkungsgrad der Spritsynthese aus Kohle (nach Fischer-Tropsch oder Bergius-Pier) verbessern könne, kamen ausweichende, hinhaltende oder ablenkende Antworten:

- in der Kriegswirtschaft habe der Wirkungsgrad keine Rolle gespielt, man habe Kohle in Unmengen verbraucht, nur um den Krieg noch ein Jahr zu verlängern, koste es was es wolle
- in Literatur und Internet wird von 20 bis 40 % Wirkungsgrad (in kWh) gesprochen
- die Versuche in Freiberg (u.a. Choren) hätten bis zu 60 % Diesel aus einer Tonne Kohle (in kWh) ergeben, jedoch sei der Maßstab zu klein gewesen.
- Investoren waren nicht interessiert, ggf. ihren petrochemischen Produkten oder Motorkonstruktionen mit ungewissen Investitionen Konkurrenz zu machen
- Volkswagen spricht auf seiner Website sogar vom Wärmeüberschuss des FT-Prozesses
- andere meinen, dass man nur mit Katalysatoren weiterkommen würde, was bekannt ist

Bekannt ist jedenfalls, dass im letzten Krieg in rund 15 deutschen Fabriken aus Kohle fast der gesamte Treibstoff für Wirtschaft und Wehrmacht hergestellt wurde, nachdem 1943/4 die eroberten Ölgebiete im Osten und Afrika verloren waren. Man stelle sich vor: ein Jahr Kriegführung mit Luftwaffe, Armee, den LKW und Autos in der Heimat mit Benzin, Benzol, Ethanol, „Leuna“ zu versorgen !

Das war keine kleine Leistung – auch wenn sie dem Unheil diene!

Aber eins ist auch klar, nur wenn man aus Kohle oder Bioabfall mindestens 70 bis 80 % an Sprit herstellen kann, rechnet sich die Forschung und Investition. Hydrierwerk und Wärmequelle müssen errichtet werden. Als Wärmespende kommt neben dem Kugelbett-Ofen auch z.B. Sonnenwärme oder andere Quellen in Frage.

In dem Mülheimer Institut hatten vor fast 100 Jahren Fischer und Tropsch ihre Benzin-Synthese erfunden. So glaubten wir, dort klare Aussagen zum Wirkungsgrad zu erhalten. Und ob man ihn durch externe Wärmezufuhr entscheidend verbessern könne. Doch auch das renommierte Institut der berühmten Gesellschaft müsste erst umfangreiche Berechnungen anstellen, um hierzu Belastbares zu sagen.

Eine erste grobe Aussage war nicht zu erhalten. Da wir das Glück hatten, dies vom Vizepräsidenten zu erfahren, sind nun andere Möglichkeiten offen.

Dass die Chancen unermesslich sind, darüber besteht kein Zweifel, denn Kohleveredlung ist viel besser als Kohle zu verfeuern wie heute. Und bis der Wasserstoff und seine Verteilnetze so gebändigt sind, dass er den Sprit ablösen

kann, sind vielleicht noch viel mehr Investitionen und Entwicklungen erforderlich. Vielleicht gelingt es aber auch beides zusammen zu führen.

Vielleicht haben Sie eine gute Idee und wollen sie mitteilen ? Herzlich willkommen !

Beste Grüsse  
Jochen Michels

-----  
Sehr geehrte.....

15. Juli 2014

falls Sie auf [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) registriert sind, haben Sie die Nachricht schon in ausführlicher Form erhalten. Für (noch-)Nicht-Registrierte hier in aller Kürze:

1. Mitfahrt auf den Castorbehältern von Jülich nach Ahaus – weil sie so ungefährlich sind.
2. Neuer Verein für Bürgervernunft und um das richtige Verständnis für wichtige Fragen unseres Gemeinwesens zu vermitteln, an Politik und Medien. Schwerpunkte: Wirtschafts-Fragen, Energie-Technik, Wohlstand auch in Zukunft.
3. „Meine Erlebnisse an deutschen Kernreaktoren und Wiederaufarbeitungsanlagen“ – das neue Buch von Dr. Willy Marth – 50 Jahre Erstaunliches, Wissenswertes und Persönliches - die volle Rezension finden Sie hier oder beim Online Buchhandel.
4. Mitarbeit gesucht zum Thema Baukosten Kugelbett-Reaktor im Ausland (Ost- und Südeuropa) und zum Thema „Fischer-Tropsch-Synthese : Wirkungsgrad-Optimierung.

Den vollständigen Newsletter, wie auch alle anderen der letzten Jahre finden Sie im Archiv unter News-Aktuelles auf der o.g. Website. Registrieren ist leider notwendig, weil zu viele Roboter-Einträge die Website sonst verschandeln. Wir treiben keinen Missbrauch mit Ihren Daten.

Beste Grüsse

*Jochen Michels*

**Massenmail vom 14. Juli 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. demnächst sollen die in Jülich lagernden alten Brenn-Kugeln nach Ahaus verbracht werden. Spontan haben einige Bürger angeboten, darunter auch ich, diese Castorbehälter in Tuchfühlung zu begleiten, weil sie so überaus gefahrlos sind. Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich ebenfalls beteiligen möchten, hier oder ggf. direkt bei der Ministerpräsidentin, Frau Hannelore Kraft.
2. In Köln soll demnächst ein weiterer Verein entstehen, der unseren Politikern und Verantwortlichen bessere Entscheidungen in Energie und Umweltfragen nahebringen will, z. B.: Sicherheit der Arbeitsplätze, Ökonomie - Ökologie - sichere billige Energie in allen Varianten - Gegen bürokratische Unvernunft - Natur- und Landschaftsschutz - marktgerechte ausgereifte Energietechnik - Energie nutzen, wann sie gebraucht wird - funktionierende Märkte - Anschubfinanzierung nicht auf Dauer - Die Mitglieder des Vereins bekennen sich - zu Freiheit, Transparenz und Fortschritt - technischer Fortschritt, freie Wirtschaft, - Wachstum und Wohlstand für alle - Freiheit der Forschung, - Schulen

ohne Esoterik und Ideologie - Ausbau der Infrastruktur - Nutzung der Kernenergie - offene Debatte ohne Denkverbote

3. In seinem Buch „Meine Erlebnisse an deutschen Kernreaktoren und Wiederaufarbeitungsanlagen“ erzählt Dr. Willy Marth aus seinem Leben in der deutschen Kerntechnik-Szene.

Wissenschaftlich vorgebildet bleibt er nicht bei der Forschung, sondern übernimmt in den verschiedenen Gesellschaften und Firmen zwischen Industrie, Forschung und Politik immer wieder Verantwortung für komplexe, kostenträchtige und herausfordernde Projekte. Oft sind diese länder-übergreifend und bringen ihn nicht nur in Europa, sondern auch in USA und Asien, sogar im damaligen Ostblock mit Experten und Politikern aller Grade und Parteien in Berührung. Da er neben technischer Bildung auch das nötige Wirtschaftswissen mitbringt, erfährt man auch über die oft unglaubliche Welt- und Wirtschaftsfremdheiten der Entscheidungsträger und ihrer Beweg- und Hintergründe. Dabei ist ganz zu schweigen von den Folgen politischer Verbohrtheit oder des Spielens mit der Angst des Wahlvolkes.

Den Schwerpunkt seiner Aufgaben fand der Autor bei verschiedenen Forschungsreaktoren von Garching bis Karlsruhe und Cadarache, zunehmend konzentriert auf den „schnellen Brüter“. Er musste dann miterleben, wie die Politik, massgeblich bestimmt von Johannes Rau, im Pionierland Nordrhein-Westfalen mit emotionalen Entscheidungen die Arbeit von tausenden Menschen und vielen Steuermilliarden über Nacht zunichte machte. Warum wir Deutsche so besonders stark von Atomangst getrieben werden, mehr als andere Industrienationen, das wird allerdings auch hier nicht klar. Ob es überhaupt jemand jemals klären kann?

Fachliche Details bietet sein Bericht in großer Zahl und ohne jede Langeweile, sondern richtig spannend. Vor allem weil immer wieder auch die Konsequenzen bis in Wirtschaft und Gesellschaft aufgezeigt werden, die von unscheinbaren Dimensionen wie dem Wirkungsgrad, den Millisievert oder den Megawatt-Tagen ausgehen. In diesem Punkt wird deutlich, wie wenig ein Land der Autobauer von anderen Technikbereichen im Blut hat. Und man versteht, wieso die bei uns erfundenen Grundlagen oft erst im Ausland zu marktreifer Technik gebracht werden, ähnlich wie beim Fax, MP3, Magnetspeicher, Hochtemperatur, Transrapid.

Viele Entscheidungen die vor allem in den letzten 30 Jahren fielen, werden verständlich, wenn Marth die Zusammenhänge, Hintergründe und Beziehungen der involvierten Personen schlaglichtartig beleuchtet. Prickelnd, dass der führende Kalkar-Manager Dr. Traube gleichzeitig engen Umgang mit der RAF führen konnte und man sich dennoch scheute, ihn sofort zu entlassen. Hätte er nicht hinter Gitter gehört?

In Summe erlebt man aus der Sicht eines hochqualifizierten und honorigen Verantwortungsträgers die Hochstimmung, die Irrungen und Wirrungen, und schliesslich den deutschen Niedergang einer zukunftsweisenden Basis-Technik. Gleichzeitig wird deutlich, dass es dabei nicht bleiben kann. Wenn einmal die euphorischen Naiv-Träume der Vollversorgung mit Sonnen- und Windenergie zerstoßen sein werden, kann man aus diesem Buch schnell einen Überblick gewinnen, was alles zu bewegen ist, um wieder in die Spur zu kommen. Morgenthau von aussen wurde uns durch unsere Siegermächte erspart. Nun werden wir langsam erwachsen und müssen unsere Industrialisierung selbst in die Hand nehmen.

4. Zum Konzept Biokernsprit wollen wir ein umsetzbares Grobkonzept vorlegen, viele Schritte sind schon getan, Sie finden das unter Publikationen.

Doch einige Fragen sind noch offen:

- Was würde ein Kugelbett-Reaktor heute kosten ? Und zwar nicht mit überzogenen Sicherheits- und Prüfverfahren und Genehmigungen, sondern mit angemessener behördlicher Aufsicht – Dr. Willy Marth's Buch zeigt, warum dieser Unterschied entscheidend ist. In Deutschland wird's nicht gehen, aber im Ausland ist man realistischer...

- Ausserdem suchen wir verlässliche Einschätzungen des Wirkungsgrades beim Fischer-Tropsch – Prozess. 50 % ist zu wenig, mit Hochtemperatur müsste eigentlich 90 und mehr erreichbar sein. Aber ich bin kein Techno-Chemiker sondern hoffe auf Ihre Mithilfe !

Schliesslich: Last not least:

Auch heute wieder herzlichen Dank für finanzielle und ideelle Unterstützung dieser Website. Sie helfen dabei, dass wertvollstes deutsches Wissen und Erfahrung erhalten bleiben, bis wieder eine Wende zu vernünftiger Energie-Zukunft eintritt.

Mit besten Grüßen

Jochen Michels

#### **Massenmail vom 13. Juni 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei Biokernsprit registriert sind. Schneller als andere und zuverlässig.

Im Bericht der Aachener Zeitung – siehe unter Publikationen / Links der Zweite von oben – sind die meisten Aspekte ziemlich zutreffend wieder gegeben. Nach meiner Ansicht kam dem Grundsatz, dass man auch andere Experten neben Herr Dr. Moormann hätte hören sollen, nicht genügend Gewicht zu.

Leute die damals Verantwortung trugen und noch leben, mögen zwar ein gewisses Eigeninteresse haben, sich gut darzustellen. Das wird auch dem Herrn Moormann zugestanden und hindert nicht, ihn anzuhören.

Warum also nicht Herrn Dr. Cleve und Dr. Dietrich, sowie Prof. Kugeler ? Oder auch Prof. Allelein ? Die Antworten zu dieser Frage waren unsicher, inhaltlich und schwammig. Man merkte die Interessenlage der Expertengruppe.

Den Experten wurde jedoch insgesamt bescheinigt, dass sie gute und gründliche Arbeit geleistet hätten. Sie haben wahrscheinlich getan, was in Ihrer Möglichkeit stand. Angesichts der anstehenden Aufgaben ist es nicht ausreichend.

Gut, man hat festgestellt, dass damals Fehler passierten, die das übliche Mass nicht überschritten. Der Reaktor war zu keinem Zeitpunkt gefährlich und die beschworenen „Hätte“-Situationen waren auch im Griff und dienten dem Lernen des Umgangs mit Kerntechnik.

In der anschliessenden Fragerunde wurden die eingegangenen Fragen gebündelt beantwortet. Dabei war auch bei deren Gewichtung die Begrenzung und Interessenlage der Experten manchmal zu spüren. Einige Fragen wurden auch falsch gedeutet und die Fragesteller damit sogar ins Lächerliche gezogen. Vielleicht auch eine Folge der knappen Zeit.

Ob man dem Aufarbeiten damaliger Situationen noch weitere Zeit und Geld widmen sollte, erscheint wenig zielführend. Die Vergangenheit war lernend, aber nicht verbrecherisch, nicht leichtsinnig und nicht verantwortungslos. Es passierte nicht Schlimmeres als anderswo auch bei solchen Projekten.

Damit werden unsere künftigen Energiefragen noch lange nicht gelöst.

Erst recht nicht die Energieversorgung für eine wachsende Menschheit in weniger reichen Völkern. Diese ist gleichzeitig eine enorme Chance für uns als Industrienation.

Der Schluss daraus sollte nun lauten: Wieder beleben der politisch abgebrochenen Erprobung dieser deutschen Entwicklung – bevor es zu spät ist.

In Deutschland gibt es keine nennenswerte Kernforschung mehr, die meisten Kenntnisträger sind sehr alt oder nicht mehr unter uns. Neue werden nicht ausgebildet oder sind abgewandert.

Grosse Unternehmen sind von der Rahmenlage derart entmutigt, dass sie auf die Politik verweisen. Diese denkt nur rechtlich/legalistisch und in kurzen Zeiträumen: „Beschlossen ist beschlossen“.

Tun wir das uns Mögliche, um diese Situation in Richtung auf technikfreudiges, zukunftsorientiertes Denken und Handeln umzuändern !

Mit besten Grüßen

Jochen Michels

### **Massenmail vom 11. Juni 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei Biokernsprit registriert sind. Schneller als andere und zuverlässig.

Gestern konnte ich an der Vorstellung und Diskussion des Berichtes der AVR-Expertengruppe teilnehmen. Ca. 60 Anwesende, davon ca. 20 Kernkraft- und AKW-Gegner. Es wurden viele Dutzend vorher eingegangene Fragen beantwortet. Der Moderator Uerlings von der Jülicher TZ konnte nach gut drei Stunden die im Wesentlichen friedliche und sachliche Diskussion beenden. Die Bemühung der auch anwesenden Geschäftsführungen des AVR und des FZJ, durch diese Veranstaltung für Transparenz zu sorgen, wurde allgemein begrüsst.

In den nächsten Tagen versuche ich, noch ausführlicher zu berichten, da zunächst andere Termine anstehen.

Beste Grüsse

Jochen Michels

### **Biokernsprit – Hoch-Aktuell - Mai - 2014 - die Zweite am 17. Mai 2014**

Sehr geehrte.....,

am 10 Juni ab 18 Uhr wird im FZ Jülich der Bericht der Expertengruppe zum AVR öffentlich erörtert. Fast alle Presse-Kommentare über diesen Bericht weisen einen dramatisierenden, teils skandalisierenden Touch auf. Jedoch lautet dessen FAZIT: niemals ging von dem HTR eine Gefahr aus!!

So scheint es dringend geboten, wahrheitssuchenden Journalisten und Multiplikatoren offen und sachlich die nötigen Informationen zu bieten. Kommen Sie, wenn möglich, dazu.

Ab sofort finden Sie dazu auf:

[www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) / Publikationen / Artikel, Dokumente

zwei Stellungnahmen von HTR-Verantwortlichen, die lange Jahre direkt mit Errichtung und Betrieb in Jülich und Hamm betraut waren.

Sie wurden von der Expertengruppe NICHT gehört.

(Ausserdem finden Sie dort auch den Originalbericht, die Kurzfassung und meine Stellungnahme)

Jochen Michels

---

### **Massenmail vom 3. Mai 2014 – identisch auch als personalisierte Email am 3. Mai. 2014**

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei Biokernsprit registriert sind. Schneller als andere und zuverlässig.

Vorab: wir danken den Sponsoren, die auch im April wieder Beträge überwiesen haben, der Bestand ist nun ca. Euro 200,- Benötigt werden ca. 3.000,-

1. Der Bericht der AVR -Expertengruppe ist nun öffentlich abrufbar:  
Entweder auf der Website [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) /Publikationen /Artikel  
Oder  
[http://www.fz-juelich.de/portal/DE/UeberUns/selbstverstaendnis/verantwortung/avr/avr-expertengruppe/\\_node.html](http://www.fz-juelich.de/portal/DE/UeberUns/selbstverstaendnis/verantwortung/avr/avr-expertengruppe/_node.html)  
Bitte ggf. Link reparieren, Leerzeichen vermeiden.

2. In einer Stellungnahme dazu bestätige ich meine zuletzt mitgeteilte Auffassung: die gelegentlich erkennbaren Dramatisierungen entbehren jeder Grundlage. Weiter zu forschen, ist auch im Atomgesetz nicht verboten und dringend nötig, um unsere Energie zukunftssicher zu gestalten.

3. Da Minister Gabriel vor einer Woche die ENERGIEWENDE schon als fast gescheitert verkündet hat sollten wir alle Möglichkeiten - auch der GAU-freien Kerntechnik - zügig wieder aufnehmen.

4. Auf der EON Hauptversammlung erklärte der Vorstand auf meine Frage:  
- dass der Unterschied zur heutigen GAU-geneigten Kerntechnik bekannt sei  
- man aber wegen der Gesetzeslage dies nicht nutzen könne.  
(warum man nicht wenigstens im Ausland dran arbeitet, wurde nicht gesagt)

5. Weiter arbeiten wir daran, einen konkreten Projektvorschlag als pre-feasibility darzustellen. Es fehlen noch verlässliche Angaben zu:

- den Errichtungskosten eines oder zwei 100 MW th Kugelbett-Ofens
- dem Wirkungsgrad der Fischer-Tropsch-Synthese.

Wenn Sie jemand kennen, der jemand kennt, der dazu etwas mitteilen kann und will, bitte ich Sie um Nachricht.

Mit besten Grüßen  
Jochen Michels

#### **Massenmail vom 10. April 2014**

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie bei Biokernsprit registriert sind. Schneller als andere und zuverlässig.

1. der Bericht der AVR-Expertengruppe ist nach über zwei Jahren fertig. Sobald erhältlich, werde ich berichten. Soviel scheint schon sicher: show stopper gab es nie.

2. Zu einem Besuch in Hamm "sicherer Einschluss des Kugelbett-Reaktors" haben schon 7 Personen ihr Interesse gemeldet. Sobald die Zahl von 20 erreicht ist, werde ich mit den Verantwortlichen in Hamm einen Termin verabreden.

3. Unsere konkrete Projektberechnung macht Fortschritte, Sehen Sie bitte links unter News...  
gesucht ist noch eine Fachperson, die belastbare Werte zur Hydrierung beisteuern kann.

4. Weitere Sponsoren haben Kostenbeiträge geleistet, wir danken sehr herzlich. Bitte schauen Sie links unter "Beirat-Sponsoren"

5. ein Besuch beim FZ Jülich bestätigte, dass die Treibstoff-Versorgung auch dort besondere Priorität genießt. Wasserstoff sei nicht gefährlicher als Benzin und mobile Energie darf teurer sein, als andere Formen. (Was auch unserer Auffassung schon seit langem zugrunde liegt, siehe unser Kurzbroschüre links unter Publikationen).

Beste Grüße bis zum nächsten Mal  
Jochen Michels

#### **Massenmail vom 25. März 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwei Nachrichten heute morgen lassen aufhorchen:

1. 7 Mio. Menschen sterben laut WHO jedes Jahr an schlechter Luft, meist durch fossile Energie-Gewinnung.
2. Europas Außenminister treffen sich gestern und heute um die Gefahr von Atom-Material in Verbrecher-Hand zu vermeiden.

Beides wäre mit dem Kugelbett-Reaktor nach Prof. Schulten unnötig und wir könnten uns anderen Problemen zuwenden. Warum?

Nun: bei Kern-Energie gibt es keine Abgase.

Und noch besser: beim Kugelbett-Reaktor entstehen nicht einmal im Störfall solche Gase. Denn die Kugeln (und die Körner darin) sind gasdicht, schweben nicht in die Luft und Atmosphäre, sondern bleiben am Boden liegen, selbst, wenn es mal einen Bruch geben sollte.

Und die Terroristen machen um den Kugelbett-Reaktor einen weiten Bogen, denn sie sind nicht dumm: sie wissen, dass dessen Energiedichte so gering ist. Man brauchte Jahre, um dessen Thorium und kleinste Uranmengen waffenfähig anzureichern. Und Plutonium: das wird schon gar nicht erzeugt.

Die beiden Punkte allein machen die HTR-Kugelbett-Technik der heutigen Energiegewinnung haushoch überlegen und zukunftsfest.

Verbreiten Sie bitte diese Wahrheiten, damit unsere Politik dies bald einsieht und umsteuern kann.

Beste Grüsse

Jochen Michels

PS: wir danken unseren Sponsoren für Kostenbeiträge, wie auf der Seite "Beirat Sponsoren" zu ersehen ist. Wer dort nicht mit Namen genannt werden möchte, entfernen wir auf e-mail-Wunsch.

### **Massenmail vom 24., März 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken neuen Sponsoren für Ihren Kostenbeitrag, wie auf der Seite "Beirat Sponsoren" zu ersehen ist. Wenn Sponsoren dort nicht mit Namen genannt werden wollen, entfernen wir diese auf Wunsch.

Ausserdem:

die Projektberechnung zum Umbau von Kraftwerken wurde erneut verbessert, Fehler bereinigt, Verknüpfungen automatisiert und Werte korrigiert. Derzeit stehen folgende Fragen im Raum, für die wir unterschiedliche "Zurufe" erhielten:

Die Abschreibungsdauer für Reaktoren und Hydrierwerke werden von 10 Jahren bis zu 60 Jahren vorgeschlagen. Das macht natürlich einiges aus beim Endpreis des Benzins oder Ethanol. Wir haben beide Varianten berechnet und auch einige Zwischenwerte. Geht natürlich nur mit der EXCEL Tabelle, die ich Ihnen gerne zur Verfügung stelle, wenn Sie es nachvollziehen wollen.

Die Investitionssummen, die für den Kugelbett-Reaktor und für das Hydrierwerk aufzuwenden sind, lösten auch unterschiedliche Angaben aus. Wir haben versucht, eine mittlere Größenordnung zu wählen. Auch hier bitten wir vor allem Kenner des Hydrieranlagenbaus, uns mit konkreter Angaben zu helfen, zum Beispiel aus früher durchgeführten Bauten.

Bis zum nächsten "Rundmail" grüsst Sie bestens Jochen Michels

PS: bitte besuchen Sie die Website gelegentlich, wer 3 Monate oder länger nicht besucht, wird aus der Liste gestrichen, kann sich aber jederzeit neu registrieren.

### **Massenmail vom 16.3.14**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der neue Rundbrief behandelt:

1. Schreiben der EU-Kommission zur Umrüstung von Kraftwerken mit HTR-Technik.
2. Verfassungs-Verletzung gegen Artikel 20a GG beim Atomausstieg 3. Projekt-Kalkulation zum Kraftwerksumbau - neue Version.
4. Wir danken neuen Sponsoren dieser Website - jeweils am Monatsende 5. Kontakte zum Verein Nuklearie e.V.
6. Der Film Pandora's Promise
7. Buchpreis gesenkt für „Biokernsprit – Teil II – Kern“ ISBN 978-3-639-38942-5 8. Neue Besichtigung des Kugelbett-Ofens in Hamm Sie finden den Rundbrief und alle früheren immer im Menu links unter "News-Aktuelles" und dann ganz oben. Ihnen wünscht einen schönen Frühlings-Anfang und die Vorfreude auf Ostern ! Mit besten Grüßen Jochen Michels

**15. März 2014**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

zu berichten ist:

1. Mit Schreiben vom 14. März teilt uns der Kabinettschef von Kommissar Günther Oettinger mit, dass die Nachrüstung von Kraftwerken mit Hochtemperatur-Reaktoren bereits in den 90-er Jahren als unwirtschaftlich untersucht worden sei. Die Berichte dazu, nämlich:

1. Co-Utilisation of Coal, Biomass and Waste (ISBN: 3-928123-14-9)
2. Co-Combustion of Coal, Biomass and Waste (ISBN: 3-928123-16-5)
3. Co-Gasification of Coal, Biomass and Waste (ISBN: 3-928123-15-7)

seien allerdings vergriffen.

Wir möchten sie unbedingt prüfen, denn unsere Berechnungen – siehe unter Projekten – kommen derzeit zu ganz anderen Ergebnissen. Wenn jemand die Berichte kennt und/oder uns verfügbar machen kann, bitten wir dringend darum.

2. Der bekannte Verfassungsrechtler RA Norbert Gr. Hündfeld kam in seinem Vortrag am 6. März in Düsseldorf: „Energiewende – in Hektik gestrickt“ zur klaren Aussage, dass die Regierung im März 2011 den Atomausstieg unter Mißachtung des Artikels 20 a GG

Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.

ohne die notwendige Beratung beschlossen hat. Sobald wir seinen Vortrag vorliegt hier ausstellen dürfen, erhalten Sie Nachricht.

3. unsere Projekt-Kalkulation zum Umbau existierender Kraftwerke zur Sprit-Hydrierung aus Kohle statt diese zu verbrennen wurde erneut verfeinert und präzisiert. Zu finden unter Projekte links im Menu News-Aktuelles.

4. Weitere Sponsoren haben Beiträge geleistet. Wir danken dafür sehr herzlich und haben Beiträge und Verwendung im Einzelnen dargestellt unter „Beirat und Sponsoren“ im Menu links.

5. Mit dem Verein „Nuklearia e.V.“ laufen weiter die Kontakte. Ziel ist, eine mögliche Bündelung der Kräfte um der Anti-Atom-Lobby Gleichgewichtiges entgegen zu setzen. Derzeit stören wir uns noch daran, dass Nuklearia allein den Dual Fluid Reaktor (DFR) herausstellt. Obgleich das DFR-Konzept bestechende Vorzüge gegenüber konventionellen Leichtwasser-Reaktoren aufweist, stehen ihm massive Bedenken entgegen, die bereits vor 40-50 Jahren untersucht wurden.

Ob diese inzwischen überwunden wurden, das wird zwar versprochen, ist jedoch noch nicht erwiesen.

Dagegen hat die Kugelbett-Technik ihre wichtigsten Bewährungsproben bereits bestanden.

Daher halten wir es für notwendig, diese Technik bei Nuklearia mindestens ebenso herauszustellen. Wir hoffen auf baldige Klärung.

6. Der Film **“Pandora’s Promise” von Robert Stone** dokumentiert Wahrheiten aus Fukushima und Tschernobyl. Er räumt mit verbreiteten Falschmeldungen auf. Der Nasa-Klimaforscher James Hansen zeigt, dass durch Luftverschmutzung viel mehr Menschen zu Tode kommen als durch die Kernenergie. Dies sollten alle bedenken, die die Kernenergie verteufeln; allerdings muss diese auch keinen GAU zulassen, wie eben die HTR-Technik.

7. Preissenkung: Mein Buch „Biokernsprit – Teil II – Kern“ ISBN 978-3-639-38942-5 wurde im Preis von €68,- auf **€45,95** gesenkt. Zu beziehen über [www.morebooks.de](http://www.morebooks.de) oder über den Autor.

8. Wer Interesse hat, den stillgelegten Kugelbett-Ofen in Hamm zu besuchen, melde sich bitte per mail beim Unterzeichneten.

Mit besten Grüßen

Jochen Michels

26. 2. 14

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

längere Zeit waren Sie nicht mehr auf der Website Biokernsprit.org.  
Daher erhalten Sie hier zum letzten Mal diese Rundmail.

In wenigen Tagen wird Ihre Registrierung gelöscht um die Daten zu bereinigen.  
Sie können sich aber jederzeit neu registrieren.

-----  
die Bundestags-Expertenkommission legt heute ihren Bericht vor, dass das EEG ohne jeden positiven Effekt ist (FAZ 26.Feb. Seite 1 und 9)Es soll schnellstmöglich beendet werden. Keine Reform !

Geht das auch für die Vergangenheit? Kann man Subventionsempfängern nachträglich diese auch wieder entziehen ? Also denen, die bisher schon gefördert werden ?

Ja, denn wer Subventionen bezieht, muss jederzeit damit rechnen, dass der Staat, der sie gewährt, sie auch wieder streicht.

So geschehen und verfassungsgerichtlich bestätigt im soz. Wohnungsbau Berlin, wo man die Subventionen aus Geldmangel strich und die Wohnungsinhaber insolvent wurden.

Und was kommt dann ? Schauen Sie mal unter Projekt links im Menu, was wir zum Umbau von gefährdeten Kraftwerken vorschlagen.

Mit besten Grüßen

Jochen Michels

20. Februar 14

Sehr geehrte Damen und Herren,

soeben erhalte ich die Nachricht, dass mein Buch "BioKernSprit" 2. Auflage Teil II "Kern" im Preis von Euro 68,- auf Euro 45,95 herabgesetzt wird, um mehr Personen dieses Werk erreichbar zu machen.

Ausserdem gibt es nun die Möglichkeit, ein sog. Group Deal einzugehen:

Dabei sinkt der Preis bei Abnahme von:

5 Expl. auf 39,95,

20Expl. auf 35,95

bei noch grösseren Mengen bis auf 27,95.

Wenn Sie interessiert sind, bitte ich um Ihre Nachricht an jochen.michels-at-jomil.com

unser konkretes Projekt nimmt immer mehr Gestalt an, Sie finden den aktuellen Stand unter News Aktuelles / Projekte

Mit besten Grüßen

Jochen Michels

**Biokernsprit – Aktuell -**

5. Februar 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. In XING wurde die GRUPPE: „Biokernsprit“ eingerichtet, um unter ausgewählten Teilnehmern weiterführende und konstruktive Beiträge auszutauschen. Die Moderation obliegt derzeit mir als Stellvertreter für Herrn Heyers. Bitte stellen Sie dort Ihre Kommentare und sonstigen Beiträge ein.

2. Nachdem über die letzten Jahre die Grundlagen weitestgehend geklärt und in Büchern und dieser Website zusammengetragen sind, wollen wir nun auf den konkreten Einsatz der HTR-Kugelbett-Technik hinarbeiten. Hierzu schauen Sie bitte unter Aktuelles / Projekte.
3. Da in Deutschland hierfür eine Ausnahme vom Atomgesetz und anderen Rechtsgrundlagen erforderlich ist, kann zwischenzeitlich nur im Ausland diese bei uns erprobte Technik eingesetzt werden. Dass in China nach Fukushima-bedingten Prüfarbeiten nun am HTR in Shandong weitergebaut wird, bestärkt uns im Vertrauen auf diese GAU-freie Technik. Voraussetzung ist allerdings, dass neben der Nutzung der kernphysikalisch inhärenten Sicherheit auch die Konstruktion und der Bau so gestaltet werden, dass diese Abläufe sicher und ohne schädliche Folgen ablaufen können. **„Physik und Bau – beides muss passen“**
4. Bekannt ist, dass in Deutschland einige Aktivitäten laufen, die sich mit dem Umsetzen dieser Erkenntnisse in anderen Ländern befassen.
5. Der Nuklearia e.V. widmet sich seit Oktober 2013 speziell der Wiedergewinnung naturgesetzlicher Kompetenz in Deutschland auf dem Gebiet der Kerntechnik. Damit soll der Boden bereitet werden, dass das Verlorengelassen von Wissen gestoppt und damit der unbegründeten Angst der Boden entzogen wird. Wir unterstützen dieses Ziel, halten jedoch derzeit die einseitige Herausstellung des DFR als Lösungskonzept für zu eng.  
Sobald erkennbar ist, dass diese Engführung beseitigt ist, soll die Zusammenarbeit einsetzen bzw. verstärkt werden.
6. Den Sponsoren vielen Dank ! Mit ihren Beiträgen werden wir das Jahr 2014 ohne grosse Verbesserungen schon bestehen. Aber es gibt weitere Vorhaben, bitte schauen Sie unter Beirat und Sponsoren.

Was sind unsere konkreten Ziele für 2014 ?

Das Konzept „BioKernSprit“ ist zwar nur eine von vielen Möglichkeiten, die Hochtemperatur für Prozesse zu nutzen. Weil es dem Bedarf nach mobiler Energie besonders entgegenkommt, konzentrieren wir uns vorerst nur darauf. Erforderlich sind dazu Kenntnisse und Erfahrungen in vielen Sparten:

- Bio-Abfälle und andere geeignete und kostengünstige Kohlenstoff-Träger
- Wasserstoff-Gewinnung zur Ergänzung
- Bautechnik für Hydrieranlagen und Reaktoren
- Chemie, Petrochemie, Anlagenbau, Prozessgestaltung und – Optimierung
- Reaktor-Physik und –Technik
- Materialbeschaffung, Projektmanagement, Bauleitung

Daher bitten wir die Fachleute Ihren Beitrag an den jeweiligen Stellen konstruktiv einzubringen, damit insgesamt ein abgerundetes Proposal entstehen kann.

Mehr im nächsten „Massenmail“ im März 2014

Beste Grüsse

*Jochen Michels*

---

**Biokernsprit – Aktuell** - Januar 2014 – Achtung Termin !

9. Januar 2014

Sehr geehrter Herr Stamer,

seit rund 5 Jahren erhält nun ein großer Kreis von Adressaten regelmäßig diese Informationen. Es gibt jedesmal feedback, meist konstruktiv und mitdenkend, gelegentlich auch abwertend oder unsachlich. Insgesamt hat sich viel verändert, Sie haben es ja selbst gesehen.

Der Betrieb der Websites [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) und [www.kugelbett-ofen.de](http://www.kugelbett-ofen.de) wurde bisher ausschliesslich von wenigen Sponsoren finanziert. Sie können das im Menu unter Beirat und Sponsoren nachvollziehen. Gut 2.000 Euro kamen zusammen und etwas mehr wurde verbraucht, nicht gerechnet die ehrenamtliche Zeit. Allen diesen danke ich aufrichtig. Wir haben jedoch auch noch größere Pläne....

Daher wird ab jetzt nur noch dem Kreis der registrierten Besucher Zugang gewährt. Schrittweise werden die Inhalte für alle anderen gesperrt.

Freien Zugang erhält jeder, der sich noch bis Ende Januar registriert.

Danach wird für neue Registrierungen ein einmaliger Kostenbeitrag von Euro 10,- erhoben, der auf das Postbank-Konto IBAN DE76 3701 0050 0000 3105 09 zu überweisen ist. Sofern Sie zum Kreis der Fachleute und Freunde gehören, die sich bisher schon finanziell und inhaltlich beteiligt haben, entfällt selbstverständlich der finanzielle Beitrag.

Künftig werden regelmäßige Rundinformationen als interne Nachricht an Registrierte versendet. Alle anderen erhalten nur noch selten gelegentliche Nachrichten.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Kräftebündelung im Informationsfluss. Ein kleiner Beitrag sichert auch Ihnen die Teilnahme an einer Zukunftstechnik ersten Ranges, und:

werben Sie im Bekanntenkreis ! Klären Sie die Menschen über die inhärent sichere Kernenergie auf! Bekämpfen Sie Unwissenheit und Angst vor angeblich immer gefährlicher Kernenergie! Verbreiten Sie echte Fakten und bilden sich selbst ein Urteil. Jede Unterstützung ist willkommen und auch nötig – bitte auch finanziell zum Betrieb der Websites.

Ein gutes und energiereiches Neues Jahr wünscht Ihnen *Jochen Michels*

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000  
Zum Abmelden senden Sie mir bitte einfach eine Rückmail mit dem Hinweis „Bitte vom Verteiler nehmen“. Frühere Rundbriefe finden Sie in der Website BioKernSprit links im Menü „Rundmail-Archiv“ .

### **Bemerkungen**

1. Nur Interessierte wir wollen informieren. Wenn Sie nicht dazu gehören, nehmen wir Sie vom Verteiler.

2. Wir achten die [www.etiquette.de](http://www.etiquette.de) und handeln gemäß [www.jomi1.com/privacy](http://www.jomi1.com/privacy)

3. Bitte prüfen Sie Ihre Adressdaten und teilen mir bitte ggf. Änderungen mit.

4. Um Ihre Adressdaten bitte ich, weil ich den Dialog mit „offenem Visier“ bevorzuge

5. Allgemeine Äußerungen bitte in der Gruppe **biokernsprit** bei **XING** für alle sichtbar machen.

6. Antworten an mich bitte nur in persönlichen Fragen, da ich wegen der Vielzahl nicht reagieren kann.

7. Mitmachen ist erwünscht bei :

- Pflege der Website,
- Dialog zu Fragen,
- Ausarbeiten konkreter Projekte
- finanzielle Unterstützung usw.....

Pragmatische Lösungen sind gefragt.

8. Wenn Sie andere Interessenten wissen, nehmen wir diese gern in den Verteiler – bitte mit deren Zustimmung

9. Unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen.

Unter [www.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org) /Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive.

Unter / Beirat und Sponsoren / finden Sie Details zur Finanzierung und Verwendung der Mittel.

**Wer 100 Euro oder mehr sponsort, erhält kostenlos das Buch „Biokernsprit“ 1. Auflage, 440 Seiten, Ladenpreis 98.-Euro oder ein anderes der Bücher – solange Vorrat reicht.**

\*\*\*\*\*

Seit Anfang des Jahres wurde die Information umgestellt von monatlichen, persönlichen Emails auf sogenannte „Massenmail“ innerhalb der Website –Registrierten. Das bedeutet, nur wer registriert ist, erhält diese Nachrichten. Um sie kurz zu halten, sind die Inhalte nur angedeutet. Mehr finden Sie jeweils auf dieser Archiv-Seite – das Neueste immer oben. 2 -4 mal im Jahr erhalten alle im Verteiler einen persönlichen Hinweis auf diese Möglichkeit.